

**Hemshofkolonie Sodastraße sowie 1., 2. und 3. Gartenweg zwischen
Leuschner- und Bergmannstraße - Genehmigung der Teilmaßnahme
"Straßenbau"**

KSD 20134879

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau der Sodastraße sowie des 1., 2. und 3. Gartenweges , jeweils zwischen der Leuschner- und Bergmannstraße, mit Gesamtkosten in Höhe von 635.000,- EUR wird genehmigt.

1. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme:

Im Quartier zwischen Leuschner-, Anilin-, Bergmann- und Bürgerstraße-kurz Hemshofkolonie West- modernisiert und vermarktet BASF/LUWOGÉ seit einigen Jahren ihre Wohngebäude aus der Gründerzeit. Die Verkehrsflächen und Kanäle der Sodastraße und der Gartenwege zwischen der Leuschner- und Bergmannstraße sind bereits seit vielen Jahren wie öffentliche Verkehrsanlagen nutzbar. Deshalb hat die BASF die Stadt gebeten, diese in ihre Baulast zu übernehmen. Die Verkehrsflächen sind über 70 Jahre alt, entsprechen nicht den heutigen Straßenbaustandards und sind deshalb zu erneuern.

Voraussetzungen für die Übernahme in die Baulast der Stadt sind deshalb die Herstellung eines neuwertigen Fahrbahnoberbaus, die Erneuerung der Abwasserkanäle und der Bau einer neuer Straßenbeleuchtungsanlage. Die Kosten dafür sind von der BASF zu tragen.

Die Entwässerung ist nach aktueller Kanal-TV-Befahrung im 1. Gartenweg zu erneuern; sie wird als reine Straßenentwässerung in die Inhaberschaft des Bereiches Tiefbau übertragen.

Unter diesen Randbedingungen hat der Bau- und Grundstücksausschuss in der Sitzung am 19.03.2012 die Verwaltung ermächtigt, mit BASF/LUWOGÉ hierüber eine Baudurchführungsvereinbarung zu schließen. Sie wurde am 11./28.06.2012 unterzeichnet. Mit Übertragungsvertrag vom 27.07.2012 BASF wurden die Verkehrsflächen in die Inhaberschaft der Stadt übertragen.

Der Ortsbeirat nördliche Innenstadt hat die Planung am 23.04.2013 zustimmend beraten.

Nachrichtlich: In der Sodastraße wird -auch aufgrund der genannten Vereinbarung-ein neuer Abwasserkanal von WBL/Stadtentwässerung hergestellt.

2. Baubeschreibung:

In allen Verkehrsanlagen werden die Asphaltfahrgassen durch einen Pflasteroberbau ersetzt. Die verkehrsrechtliche Anordnung als verkehrsberuhigter Bereich wird beibehalten. Längsparkstände sind wegen der engen Fahrgassenbreite von ca. 4m nicht möglich.

Zur Straßenbeleuchtung werden am Rand der Fahrgassen neue Lichtmasten aufgestellt. Die Straßen und Wege sind jeweils ca. 165 m lang; es werden insgesamt ca. 3.000 m² Verkehrsflächen ausgebaut.

Bauablauf:

Die Bauarbeiten im 2. und 3. Gartenweg sollen zeitgleich mit der Kanalerneuerung in der Sodastraße im Herbst 2013 erfolgen. Die Straßenbauarbeiten in der Sodastraße und im 1. Gartenweg sollen im Frühjahr/Sommer 2014 ausgeführt werden. Die Bauleistungen werden unter Vollsperrung erfolgen.

3. Baukosten:

Straßenbauarbeiten	405.000 EUR
Straßenkanäle	150.000 EUR
Beleuchtung:	50.000 EUR
<u>Bauverwaltungskosten:</u>	<u>30.000 EUR</u>
Gesamtkosten :	635.000 EUR

4. Finanzierung:

Die Maßnahme ist nicht beitragspflichtig, da die Kosten gemäß Vereinbarung komplett von LUWOGGE erstattet werden. Die Stadt finanziert die Maßnahme vor.

Die Aufwendungen „Straßenbau“ in Höhe von ca. 635.000 EUR

werden im Finanzhaushalt bereitgestellt.

Nachrichtlich: Die Aufwendungen „Kanalbau“ in der Sodastraße in Höhe von ca. 365.000 EUR werden im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan WBL gedeckt. Der Werksausschuss hat die Teilmaßnahme am 19.04.2013 genehmigt.

5. Mittelbedarf :

Straßenbau

Bereits verausgabt :	40.000 EUR
<u>Haushaltsjahre 2013 /2014:</u>	<u>595.000 EUR</u>
	635.000 EUR

6. Verfügbare Mittel:

Straßenbau:

Für 2013/14 stehen im Finanzhaushalt
bei Kostenstelle 414 1 000 1 und
Kostenträger 541 0101 auf der
Investitions-Nummer 0444129802

Für 2013 stehen kassenmäßig Mittel in Höhe von 500.000 EUR zur Verfügung. Aus 2012 ist ein Haushaltsrest beantragt, der in Höhe von 135.000 EUR für die Maßnahme zur Verfügung steht.

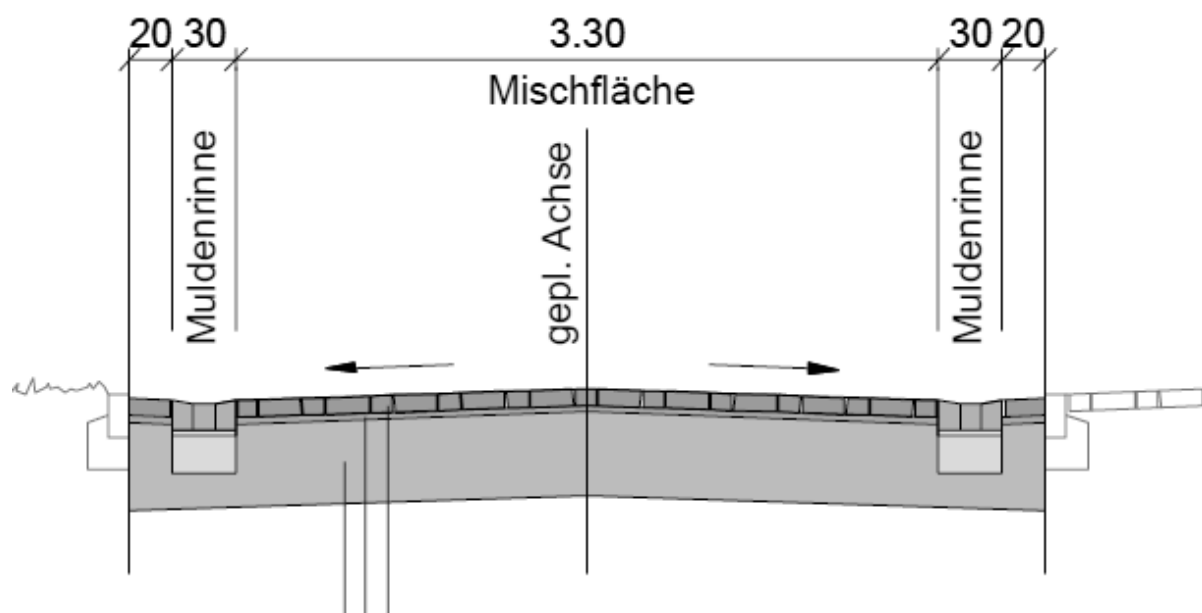
Die Maßnahmegenehmigung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Haushaltssatzung mit der Kreditermächtigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier



Projekt

Übersicht/Stadtplanauszug

Ausbauquerschnitt IV-IV 3. Gartenweg



Beispielhafter Querschnitt; er wird sinngemäß für alle Straßen gewählt

Quelle: IB Krug;

Februar 2013